
2975/J XXVII. GP

Eingelangt am 29.07.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundeskanzler**

**betreffend Folgeanfrage zur Anfrage "Wissenschaftliche Evidenz für Schul-
bzw. Kindertageseinrichtungen" (2047/J)**

Aus der Anfragebeantwortung (2064/AB) ergeben sich einige weiterführende Fragen zum Thema wissenschaftliche Evidenz für Schul- bzw. Kindertageseinrichtungen. Zum einen war die Frage, ob zwischen dem Bundeskanzleramt und Ländern, in denen Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen nicht oder nur teilweise geschlossen wurden, ein Austausch stattfand, möglicherweise missverständlich formuliert. Sie bezog sich auf andere Staaten und deren Erfahrungen mit Schließungen von Bildungseinrichtungen, nicht auf die österreichischen Bundesländer und wird daher untenstehend konkretisiert.

Zum anderen ergeben sich aus der Antwort auf die Frage nach einer Strategie künftiger Schließungen von Schulen und Kindertageseinrichtungen im Zuge der Eindämmung kommender Wellen von Covid-19 weitere Fragen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Fand seitens des Bundeskanzleramts ein Austausch mit anderen Staaten statt, in denen Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen nicht oder nur teilweise geschlossen wurden, die also eine andere Strategie als Österreich verfolgten? Welche Argumente wurden von diesen Staaten vorgebracht, diese Einrichtungen nicht/nur teilweise zu schließen?
2. Laut Anfragebeantwortung (2064/AB) seien in den "verschiedenen Gremien, Arbeits- sowie Expertinnen- und Expertengruppen" die "unterschiedlichsten Szenarien besprochen und auch Vorbereitungen für den Fall einer zweiten Welle" getroffen worden.
 - a. Um welche Gremien handelt es sich konkret?
 - i. Wer war in diesen Gremien vertreten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- b. Um welche Arbeitsgruppen handelt es sich konkret?
 - i. Wer war in diesen Arbeitsgruppen vertreten?
- c. Um welche Exper_innengruppen handelt es sich konkret?
 - i. Welche Expert_innen waren in diesen Gruppen vertreten?
- d. Fand eine Koordination zwischen den Gremien, Arbeits- und Expert_innengruppen statt?
- e. Fand eine Koordination zwischen den Gremien, Arbeits- und Expert_innengruppen und dem Bundeskanzleramt statt?
- f. Welche unterschiedlichen Szenarien wurden besprochen?
- g. Welche konkreten Maßnahmen in Bezug auf Schulen und Kindergärten sind für die jeweiligen Szenarien vorgesehen?
 - i. Für welches Szenario ist eine erneute Schließung von Schulen bzw. Kindergärten (bzw. eine vollständige Umstellung auf Home Schooling) wie im vergangenen Semester vorgesehen?
 - ii. Für welches Szenario ist eine erneute Teilung von Schulklassen bzw. Kindergartengruppen wie im vergangenen Semester vorgesehen?
 - iii. Für welches Szenario und in welchem Umfang ist eine erneute Einführung der Maskenpflicht in Schulen vorgesehen?
 - iv. Gibt es bzgl. Schließungen von Schulen/Kindergärten oder Teilungen von Klassen Pläne für einen unterschiedlichen Umgang mit Kindergärten und Volksschulen einerseits und Sekundarstufenschulen andererseits?